

Patientenaufkleber

(Die folgende Übersicht entspricht der Kurzfassung des Hamburger Manuals. Die Langfassung findet sich im Internet unter <http://www.dimdi.de/static/de/klassi/icd-10-gm/systematik/hamburger-manual-nov2004.pdf> (PDF, 102 kB). Wird aus Gründen der Sicherheit oder wegen fehlenden eigenen Antriebs für die ansonsten selbständige Durchführung einer Aktivität Aufsicht oder Fremdstimulation benötigt, ist nur die zweithöchste Punktzahl zu wählen. Sollten (z.B. je nach Tagesform) stets unterschiedliche Einstufungskriterien zutreffen, ist die niedrigere Einstufung zu wählen.

Alltagsfunktionen	Punkte		
<b>Essen</b>	Datum:		
komplett selbständig oder selbständige PEG-Beschickung/-Versorgung	10		
Hilfe bei mundgerechter Vorbereitung, aber selbständiges Einnehmen oder Hilfe bei PEG-Beschickung/-Versorgung	5		
kein selbständiges Einnehmen und keine MS/PEG-Ernährung	0		
<b>Aufsetzen &amp; Umsetzen</b>			
komplett selbständig aus liegender Position in (Roll-)Stuhl und zurück	15		
Aufsicht oder geringe Hilfe (ungeschulte Laienhilfe)	10		
erhebliche Hilfe (geschulte Laienhilfe oder professionelle Hilfe)	5		
wird faktisch nicht aus dem Bett transferiert	0		
<b>Sich waschen</b>			
vor Ort komplett selbständig inkl. Zähneputzen, Rasieren und Frisieren	5		
erfüllt "5" nicht	0		
<b>Toilettenbenutzung</b>			
vor Ort komplett selbständige Nutzung von Toilette oder Toilettenstuhl inkl. Spülung / Reinigung	10		
vor Ort Hilfe oder Aufsicht bei Toiletten- oder Toilettenstuhlbenutzung oder deren Spülung / Reinigung erforderlich	5		
benutzt faktisch weder Toilette noch Toilettenstuhl	0		
<b>Baden / Duschen</b>			
selbständiges Baden oder Duschen inkl. Ein-/Ausstieg, sich reinigen und abtrocknen	5		
erfüllt "5" nicht	0		
<b>Aufstehen &amp; Gehen</b>			
ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und mindestens 50 m ohne Gehwagen (aber ggf. mit Stöcken/Gehstützen) gehen	15		
ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und mindestens 50 m mit Hilfe eines Gehwagens gehen	10		
mit Laienhilfe oder Gehwagen vom Sitz in den Stand kommen und Strecken im Wohnbereich bewältigen alternativ: im Wohnbereich komplett selbständig im Rollstuhl	5		
erfüllt "5" nicht	0		
<b>Treppensteigen</b>			
ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf- und hinuntersteigen	10		
mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	5		
erfüllt "5" nicht	0		
<b>An- und Auskleiden</b>			
zieht sich in angemessener Zeit selbständig Tageskleidung, Schuhe (und ggf. benötigte Hilfsmittel z.B. Antithrombose-Strümpfe, Prothesen) an und aus	10		
kleidet mindestens den Oberkörper in angemessener Zeit selbständig an und aus, sofern die Utensilien in greifbarer Nähe sind	5		
erfüllt "5" nicht	0		
<b>Stuhlkontinenz</b>			
ist stuhlkontinent, ggf. selbständig bei rektalen Abführmaßnahmen oder AP-Versorgung	10		
ist durchschnittlich nicht mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent oder benötigt Hilfe bei rektalen Abführmaßnahmen / AP-Versorgung	5		
ist durchschnittlich mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent	0		
<b>Harninkontinenz</b>			
ist harnkontinent oder kompensiert seine Harninkontinenz / versorgt seinen DK komplett selbständig und mit Erfolg (kein Einnässen von Kleidung oder Bettwäsche)	10		
kompensiert seine Harninkontinenz selbständig und mit überwiegendem Erfolg (durchschnittlich nicht mehr als 1x/Tag Einnässen von Kleidung oder Bettwäsche) oder benötigt Hilfe bei der Versorgung seines Harnkathetersystems	5		
ist durchschnittlich mehr als 1x/Tag harninkontinent	0		
<b>Summe maximal</b>	<b>100</b>		

Erstveröffentlichungsnachweis: Mahoney FI, Barthel DW. Functional Evaluation. The Barthel Index. MD State Med J 1965;14: 61-65.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name:	Barthel-Index	Seiten:	Seite 1 von 1
Erstellt durch:	Fichtmüller / Med. Controll	Version:	01-09/2014
Freigabe:	Med. Controll	Revisionsdatum:	09/2016